

Herr Wolffgang Jörger, mit Herrn Hansen von Stein.  
N. Graf von Salms, mit Graf Albrecht von Hollach.  
Braun Michel mit Selberger.

Anno 1500. hielt König Philippus von Hispanien ein Capitel der Ritter vom Orden des gulden Fluß in der Stadt Brüssel, dabey seyn erschienen im Carmeliten-Closter

*Maximilianus Rex Rom. semper Augustus*

*Wolfgangus Baro de Polhaimb.*

*Hugo de Melun Visconte de Gent.*

*Cornelius de Berges Dominus de Srenberche.*

*Itel Fridrich Comes de Zollern.*

*Philippus de Burgund, D. Somerdigii, & al Blato.*

*Michael de Croy, D. de Semp.*

*Joannes de Luzenburg, D. de Ville.*

*Carolus de Austria, infans Hispania.*

Eodem anno Herr Wolffgang von Polhaim Obrister Hauptmann in Oesterreich und Burggraf zu Wien.

Anno 1501. sub dato Nurenberg Mittwoch nach dem Sontag *Quasimodogeniti* richtet Kaiser Maximilian ein neue Lands-Regierung seiner Erblanden auf, darinnen kömmt unter andern auch also ein; „Obrister Hauptmann und „Regent in unsern N. D. Landen soll seyn und bleiben der Edle unser lieber getreuer Wolffgang, Herr zu Polhaim; für Statthalter und Râth ihme zugeben: Die Ehrsamten gelehrten unser Lieben Getreuen, Wilhelm von Rosenstein, D. Johann Pusmagen, und Diebolt Harracher; Adjungirte Râth von Haus aus in schwâren Fällen: Der Edel unser lieber getreuer Sigmund Herr zu Polhaim, Bernhard von Scherffenberg, Görg von Starnberg, Michael von Traun, Caspar von Rogendorff, Laßla Prager, Caspar Perckhaimer, Simon von Hungerspach, und Wilhelm von Könring.

Dabey zu mercken ist, daß unter allen diesen fürnehmen und alten Geschlechtern allein die von Polhaim mit dem Prædicat: Edle, und Herren geehret werden. In diesem hohen Ambt der Obristen Hauptmannschafft über die N. D. Lande ist Herr Wolffgang bis an sein End geblieben.

Anno 1504. den 1. December schreibt König Philippus in Hispanien aus Antorff an gedachten Herrn von Polhaim also: Liebster getreuer Mitbruder ic. und begehrt, weil er beschlosssen sene, ein Fest und Capitel des Ordens den 13. April in der Stadt Antorff zu halten, daß er sich (so es immer möglich) in eigener Person darben wolte finden lassen zu einer Decision gewisser und hochwichtiger Handlungen: wann er aber verhindert, soll er einen andern Procuratorem aus ihren Mitbrüdern stellen; doch die Nähm, und Zunähm der neun Edlen Personen (welche Ihm duncken würdig zu seyn, daß sie in die Compagnia an statt der 9. verstorbenen Ritter sollen angenommen werden) benennen.

Anno 1505. schrieb am 11. Januarii Kaiser Maximilian aus Haimburg an gedachten Herrn von Polhaim, und begehrt mit Fleiß, er wolte ihm seinen Kobeltwagen mit samt Rossen und aller Zugehörung lenhen, daran thue er ihm ein grosses Gefallen ic. Darunter schreibt der Kaiser mit eigener Hand also: „Doch wird der von Zollern solchen Kobeltwagen zuvor ein Tag zurichten auf „schreiberisch, wie in ein Wagenburg gehört.

Anno 1506. schreibt ihm des Kaisers Gemahl also: „Blanca Maria, Dei „gratia Rom. Regina semper Augusta &c. Generose dilecte fidelis mittimus ad te „dilectum nostrum fidelem Christophorum Scheierl nostrum magistrum co- „quinæ &c. Cui commisimus, ut tecum de aliquibus nostro nomine rebus colloquatur &c. Anno 1566..

*Blanca maria manu propria.*

*Generoso dilecto nostro fideli Wolfgango Domino de Polhaim Supremo  
Capitano in omnibus Superioribus Provinciis Austria.*

D 00 2

Offtge: